

Waldhaus Tellerhäuser

Breitenbrunn-Tellerhäuser (Deutschland)

„Ziel war ein
langlebiger Rohbau.“



1

Beiträge zur Zukunftsfähigkeit:

- Erhalt eines baufälligen Bestandshauses
- Einfaches und suffizientes Bauen, langlebiger Rohbau, dauerhaft und einfach
- Kluge thermische Planung
- Erfahrene Handwerker aus der Region für den Holzbau
- Weiterbauen im ländlichen Raum unter Berücksichtigung traditioneller Gestaltungsformen
- Recyclingfähig geplant und gebaut



2



3

Architekturbüro
Büro Voigt, 04229 Leipzig

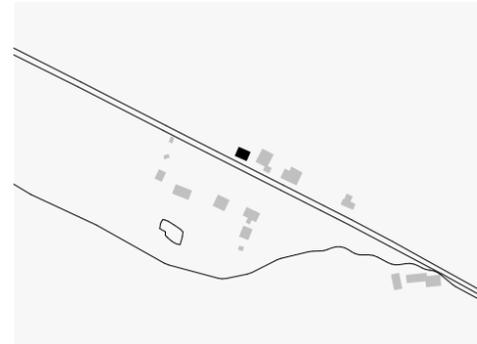
Bauherr:in
Matthias Voigt, Breitenbrunn

Standort
Oberwiesenthaler Straße 8,
08359 Breitenbrunn / OT Tellerhäuser

Wohnfläche
261 m² auf 2 Vollgeschossen plus Dachausbau

Grundstück
6.400 m²

Energieträger
Geothermie (QE = 59)



Lageplan © Büro Voigt

- 1 Verbindungstreppe zwischen Erd- und Obergeschoss
- 2 Nach dem Abschluss der Umbaumaßnahme
- 3 Bestandsgebäude
Fotos © Büro Voigt

Begründung der Jury
für die Jury: Susanne Wartzeck

Das Waldhaus ist ein klassisches Erstlingswerk eines Architekten: ein Wohnhaus für die eigene Familie. Hier wird im Erzgebirge, nahe der tschechischen Grenze, ein auffälliges Bestandsgebäude weiterentwickelt. Entstanden ist ein ästhetisch äußerst ansprechender Bau, der die Tradition des Ortes achtet und gleichzeitig mit seiner eigenständigen Haltung neue Impulse für die Gemeinde setzt. Das Material Holz bestimmt sowohl den äußeren Auftritt des Gebäudes als auch den Innenausbau und schafft eine stimmungsvolle Atmosphäre. Die Jury würdigt den Mut, sich eines solchen Gebäudes anzunehmen und daraus ein einzigartiges Zuhause für die ganze Familie zu entwickeln. Bestehende Bebauungsstrukturen werden bewahrt und neue Raumqualitäten im Obergeschoss gewonnen, im Innern ist der erhaltene Bestand im Erdgeschoss noch erlebbar geblieben. Das Gebäude steht dabei beispielhaft für eine Baukultur im strukturschwachen ländlichen Raum.



4



5



6

- 4 Detail der Dachbedeckung aus Zinkblech
- 5 Ansicht vom Hanggrundstück
- 6 Wohnraum im Obergeschoss
Fotos © Arne Fentzloff



Zum Video



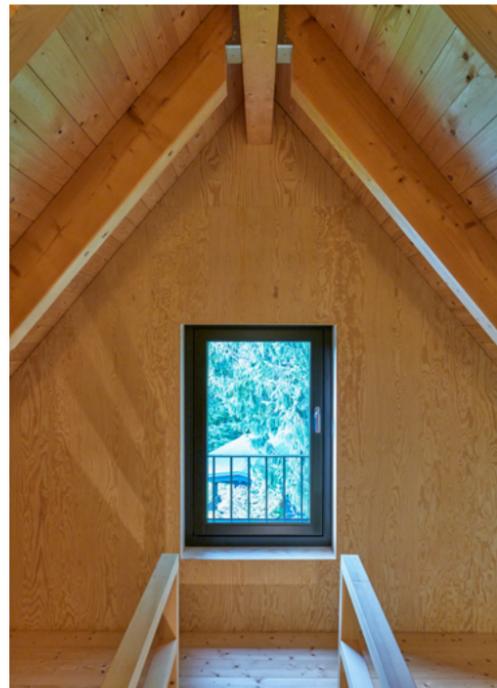
7



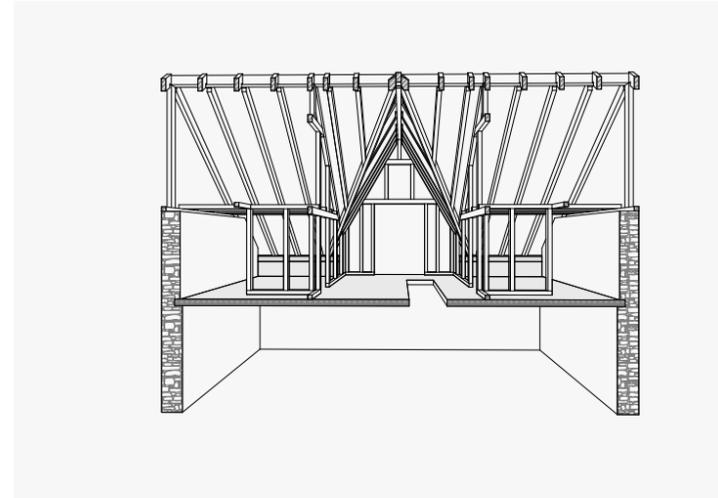
9



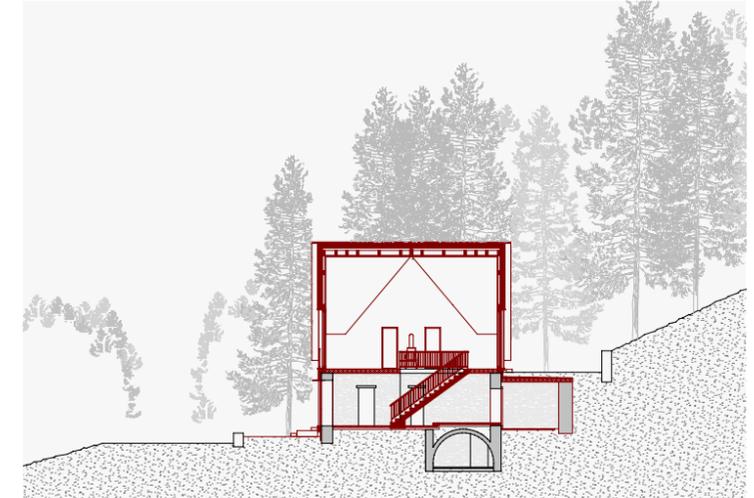
8



10



11



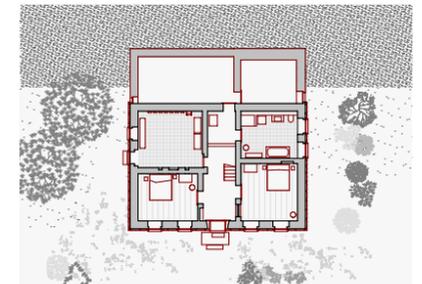
12

Bestand klug sanieren statt neu bauen

Das Waldhaus der Familie Voigt steht in Tellerhäuser im sächsischen Erzgebirge, nahe der deutsch-tschechischen Grenze. Die kleine Gemeinde war schon vor der Wende ein beliebter Ferien- und Ausflugsort. Haus und Grundstück wurden in einer Zwangsversteigerung erworben.

Beim Waldhaus handelt es sich um einen Bestandsbau aus Bruchsteinmauerwerk, der nahezu vollständig erhalten blieb. Statisch gesichert wurden die Mauern durch eine neue Betondecke, die die Aufbauten mitträgt. Das Obergeschoss wurde als Holzkonstruktion ausgeführt. Die Betontreppe im Zentrum verbindet den steinernen mit dem hölzernen Teil. Im Erdgeschoss befinden sich zwei Schlafzimmer, ein Bad und ein Transit-Raum. Das Obergeschoss beherbergt weitere Schlafräume, die Küche und im Zentrum einen großen Gemeinschaftsraum mit Holzofen. Unter dem Dachfirst finden sich für die Kinder kleine Giebelzimmer, die über schmale Holztreppen erschlossen werden.

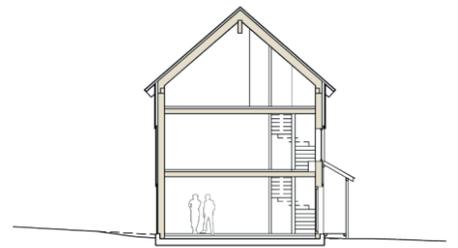
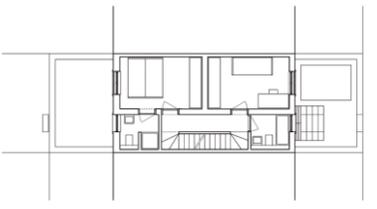
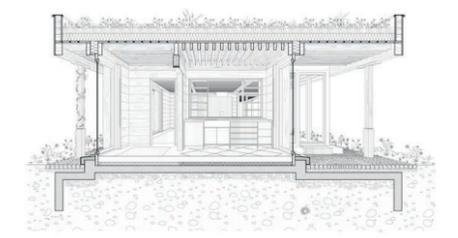
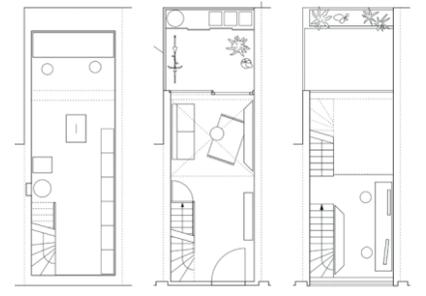
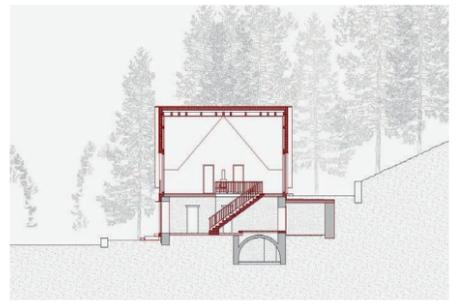
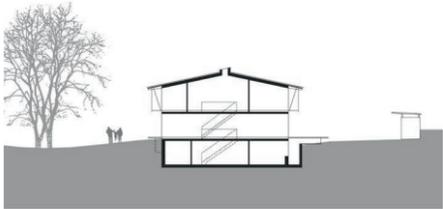
Die mit Kohleschlammfarbe gestrichene, holzfasergedämmte Holzlattenfassade überformt und vereinheitlicht den Gesamtbau. Das dunkelgraue Erscheinungsbild orientiert sich an den schwarzen Holzhütten, die in der Region traditionell gebaut werden. Das Haus ist als Familienhaus konzipiert, für Zusammenkünfte von bis zu zwölf Personen, und wird bisher an Wochenenden und im Urlaub bewohnt. Vorgesehen ist eine dauerhafte Nutzung durch die Eltern des Architekten. Im Familienkontext hat das Transformieren von Altbestand einen hohen Stellenwert, denn das Um- und Weiterbauen gehört zum Kerngeschäft des Architekturbüros Voigt.



13

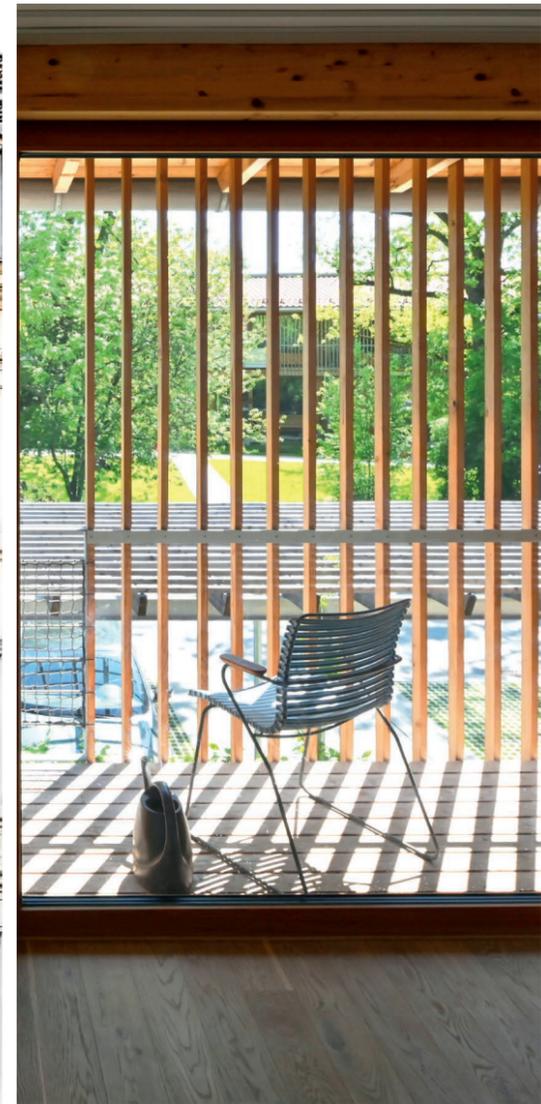
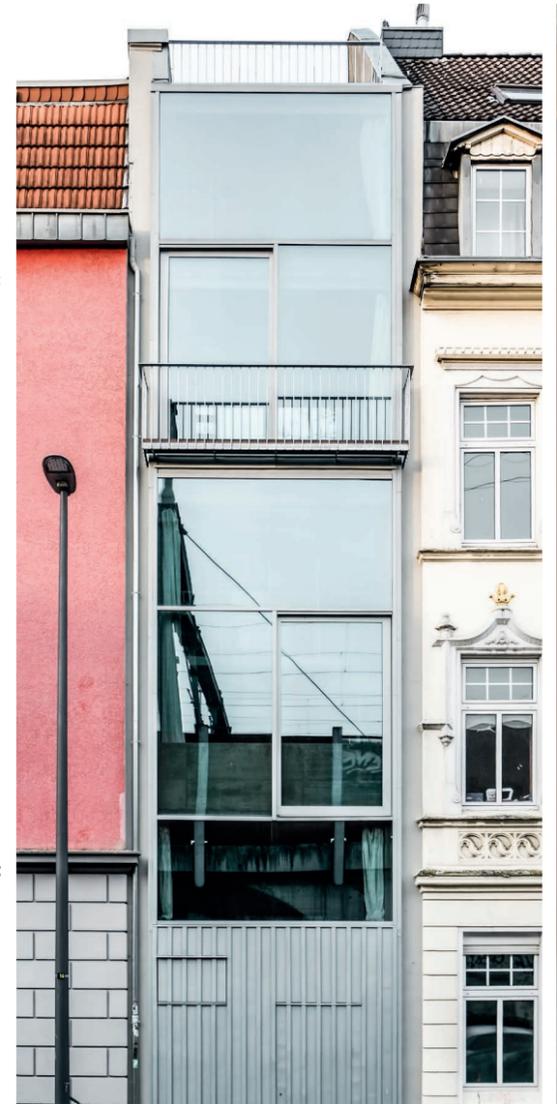
11 Holzkonstruktion des Obergeschosses auf der neuen Betondecke
12 Längsschnitt der Hanglage
13 Grundrisse
© Büro Voigt

7 Wohnraum im Obergeschoss mit Holzofen
8 Wohnraum mit Bestandsmauerwerk im Erdgeschoss. Blick auf die neue Betondecke
9 Haupteingang an der Straße
10 Giebelzimmer
Fotos © Arne Fentzloff



GESTALTUNGSPREIS DER WÜSTENROT STIFTUNG – DAS ZUKUNFTSFÄHIGE EINFAMILIENHAUS?

GESTALTUNGSPREIS
DER WÜSTENROT STIFTUNG



DAS ZUKUNFTSFÄHIGE EINFAMILIENHAUS?

Lösungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz